

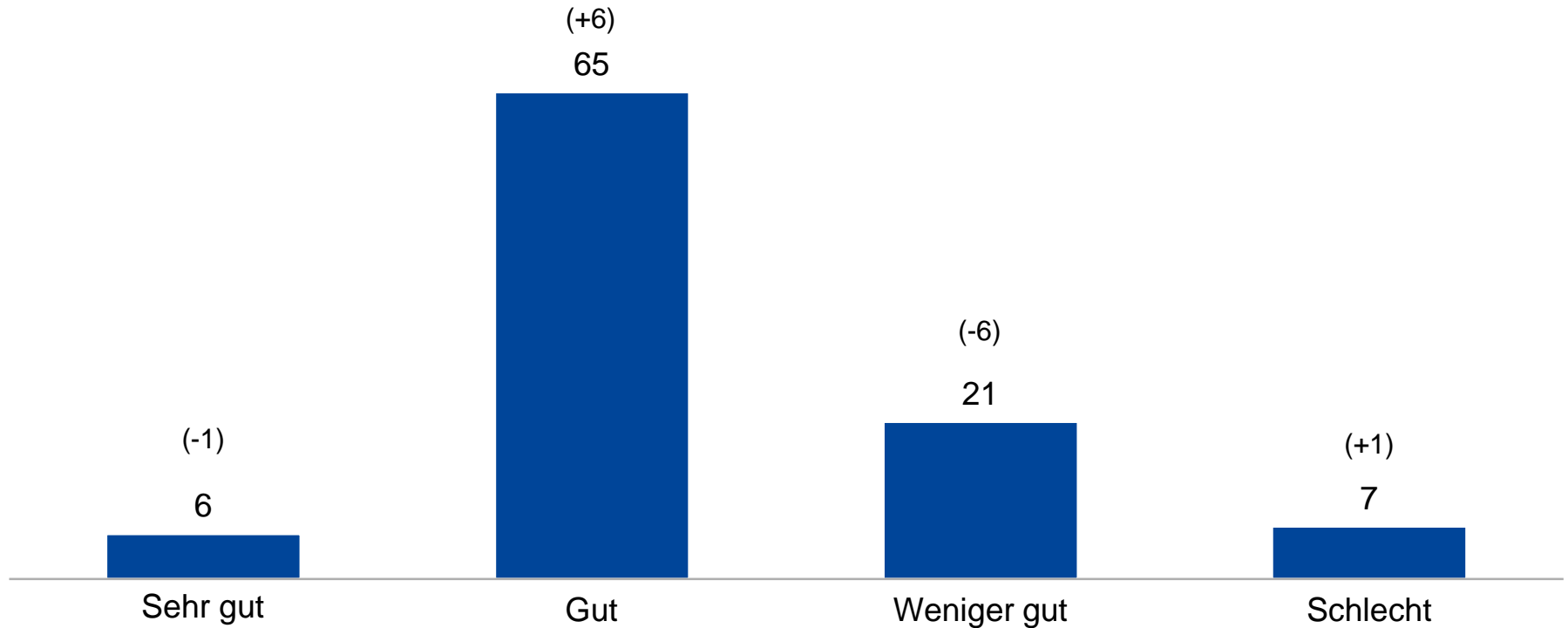
ARD-DeutschlandTREND
September 2013 II –
KW 37

Eine Studie im Auftrag
der tages**themen**

Untersuchungsanlage

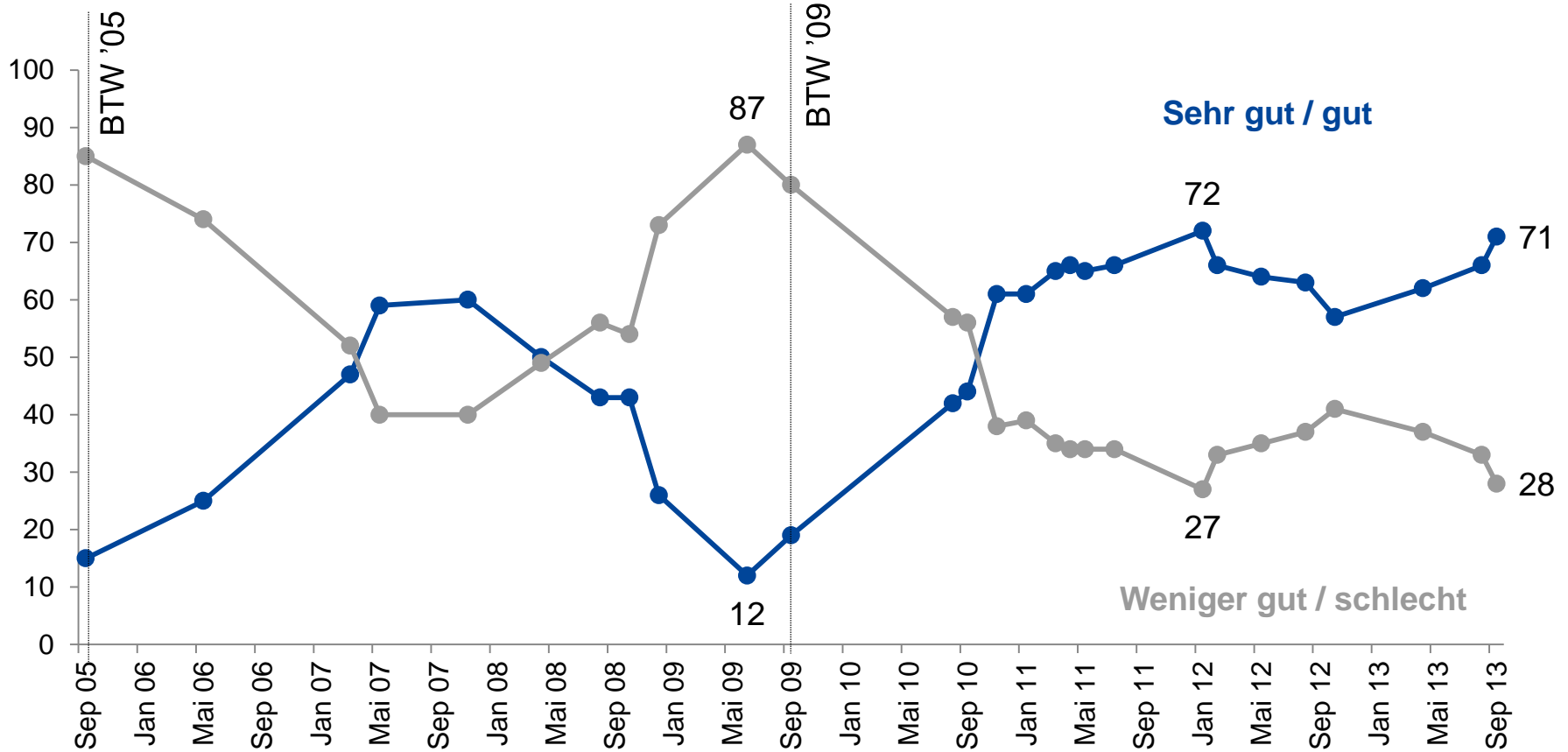
Grundgesamtheit:	Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren
Stichprobe:	Repräsentative Zufallsauswahl / Dual Frame (Relation Festnetz-/Mobilfunknummern 70:30)
Erhebungsverfahren:	Computergestützte Telefoninterviews (CATI)
Fallzahl:	1.012 Befragte Fragen zur „gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage“, „persönlichen wirtschaftlichen Lage“ und „Wechselstimmung“: je 500 Befragte
Erhebungszeitraum:	10. bis 12. September 2013
Fehlertoleranz:	1,4* bis 3,1** Prozentpunkte * bei einem Anteilswert von 5% ** bei einem Anteilswert von 50%

Gegenwärtige wirtschaftliche Lage



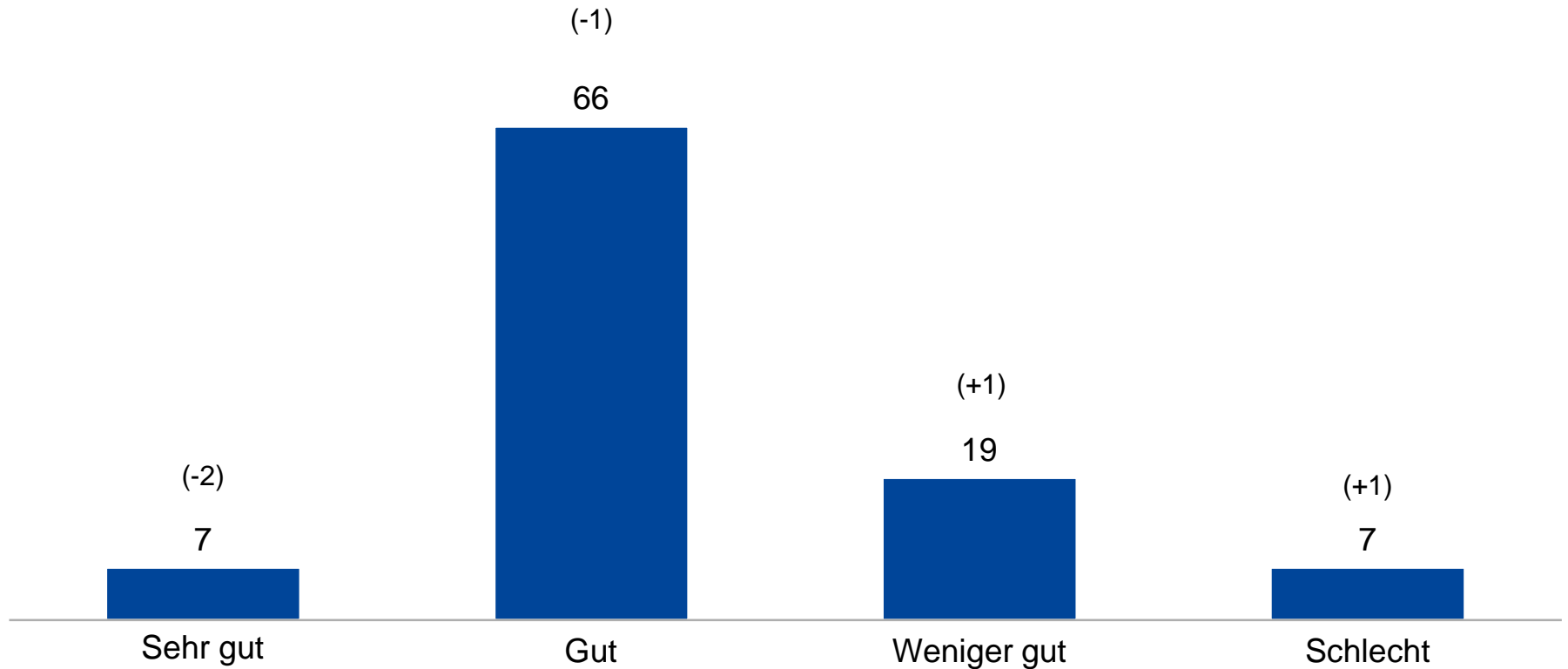
Frage: Wie beurteilen Sie ganz allgemein die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Deutschland? Ist sie Ihrer Meinung nach...?

Gegenwärtige wirtschaftliche Lage Zeitverlauf



Frage: Wie beurteilen Sie ganz allgemein die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Deutschland? Ist sie Ihrer Meinung nach...?

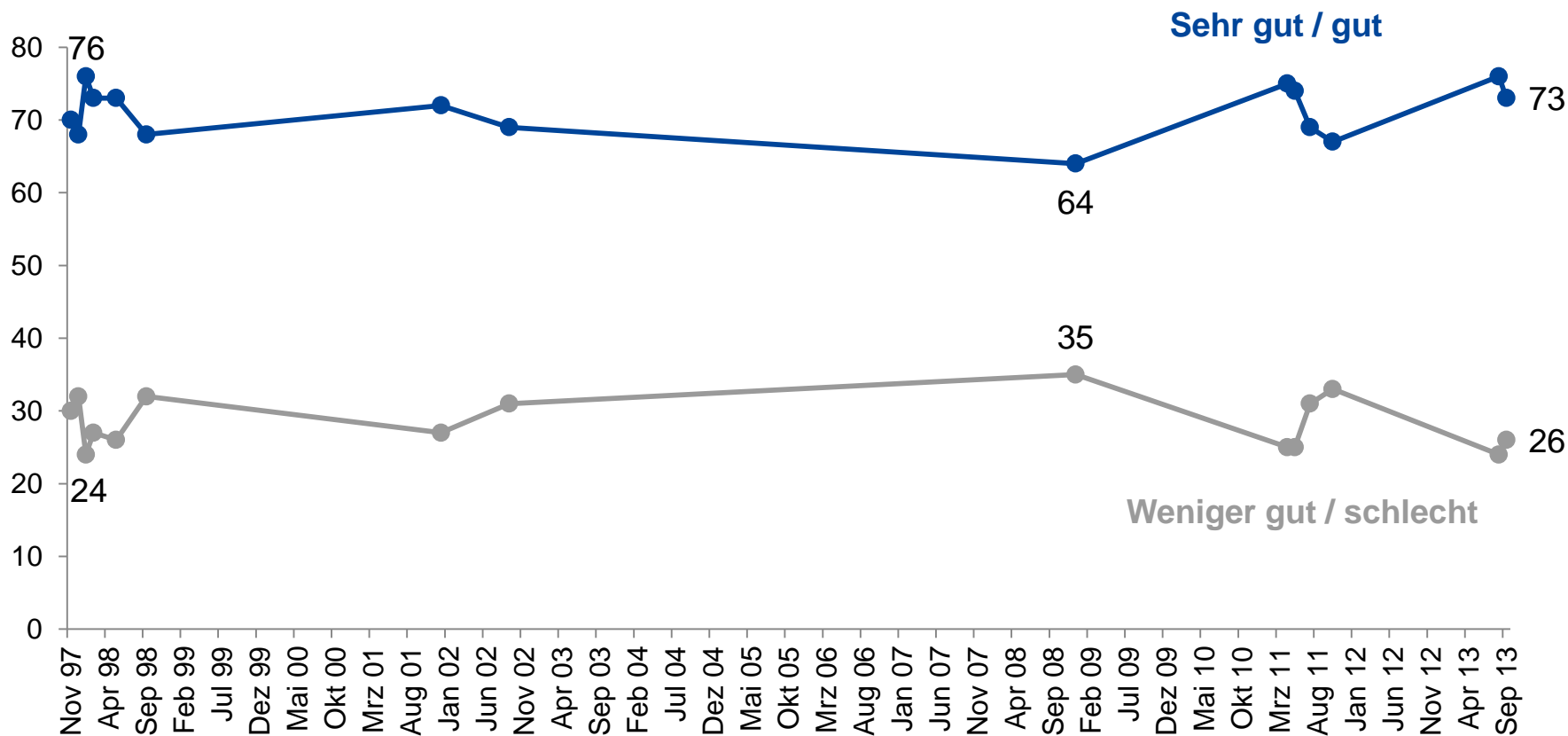
Persönliche wirtschaftliche Lage



Frage: Wenn Sie jetzt an Ihre eigene wirtschaftliche Situation denken, ist Ihre persönliche wirtschaftliche Situation...?

Persönliche wirtschaftliche Lage

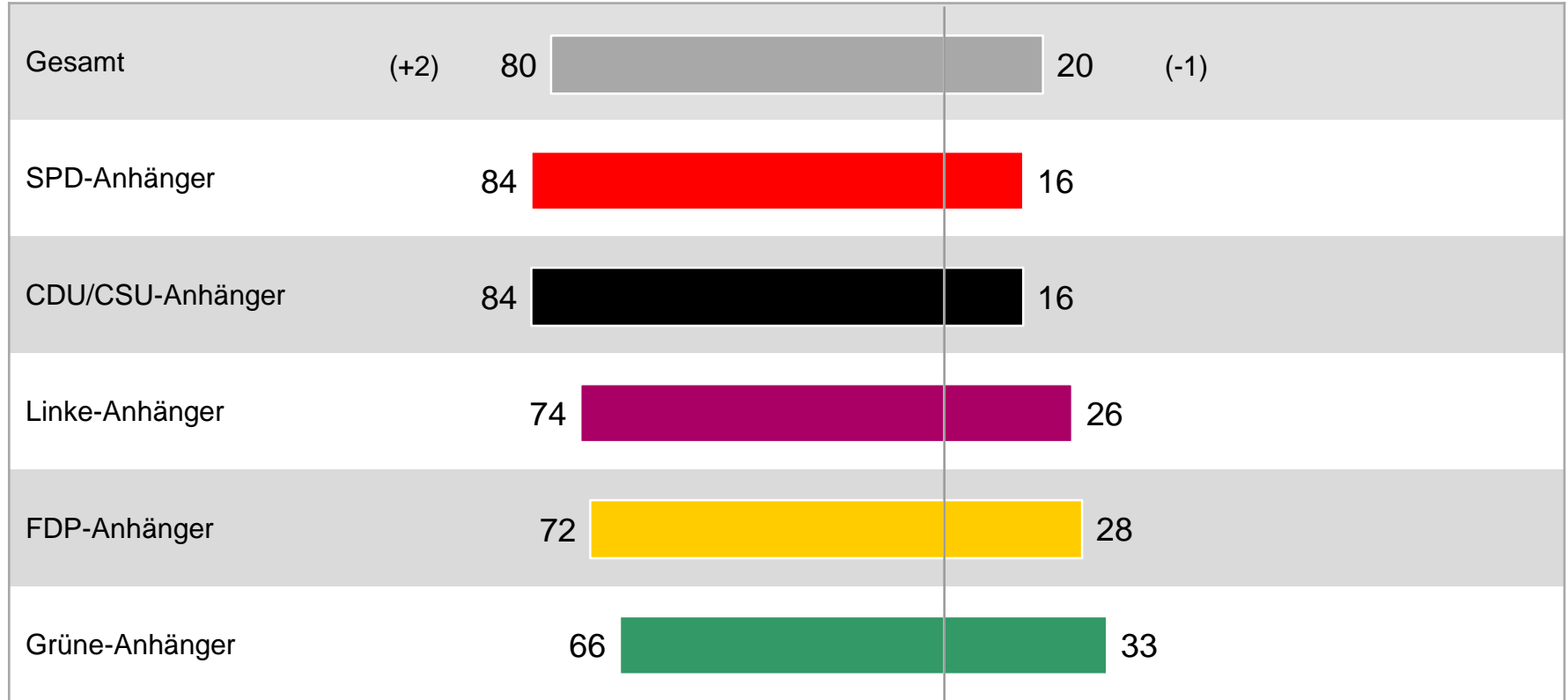
Zeitverlauf



Frage: Wenn Sie jetzt an Ihre eigene wirtschaftliche Situation denken, ist Ihre persönliche wirtschaftliche Situation...?

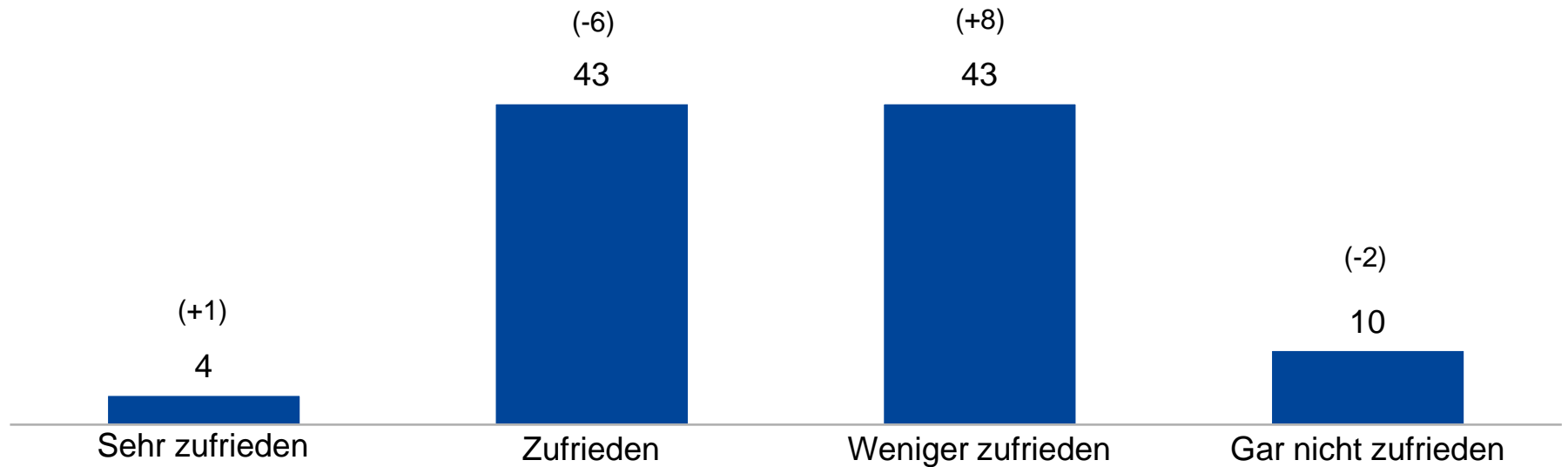
Steht die Wahlentscheidung bereits fest? Parteianhänger

Steht so gut wie fest Kann sich noch ändern



Frage: [Parteiwähler:] Steht für Sie die Entscheidung für diese Partei bzw. Parteien schon so gut wie fest oder kann sich da noch etwas ändern?

Regierungszufriedenheit

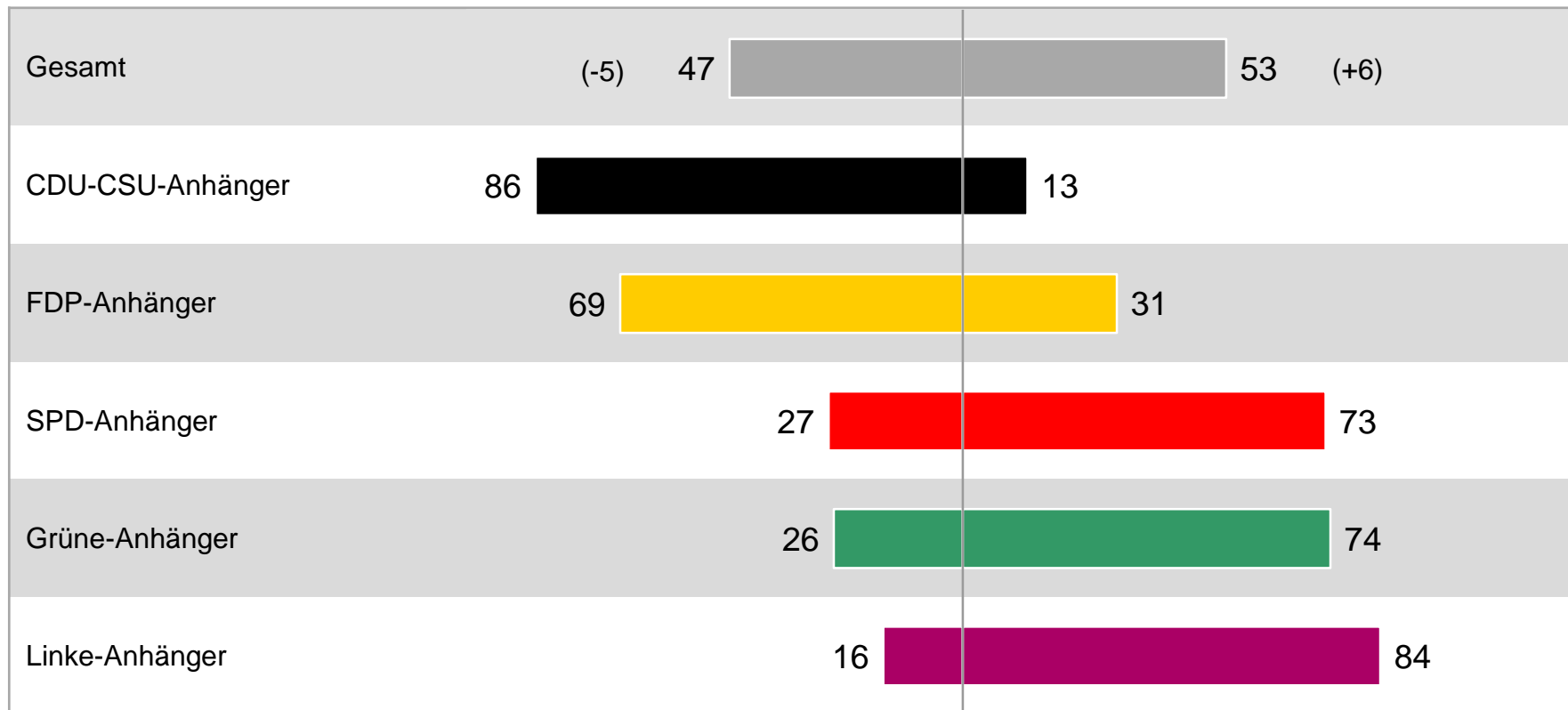


Frage: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundesregierung? Sind Sie damit...?

Regierungszufriedenheit ParteiAnhänger

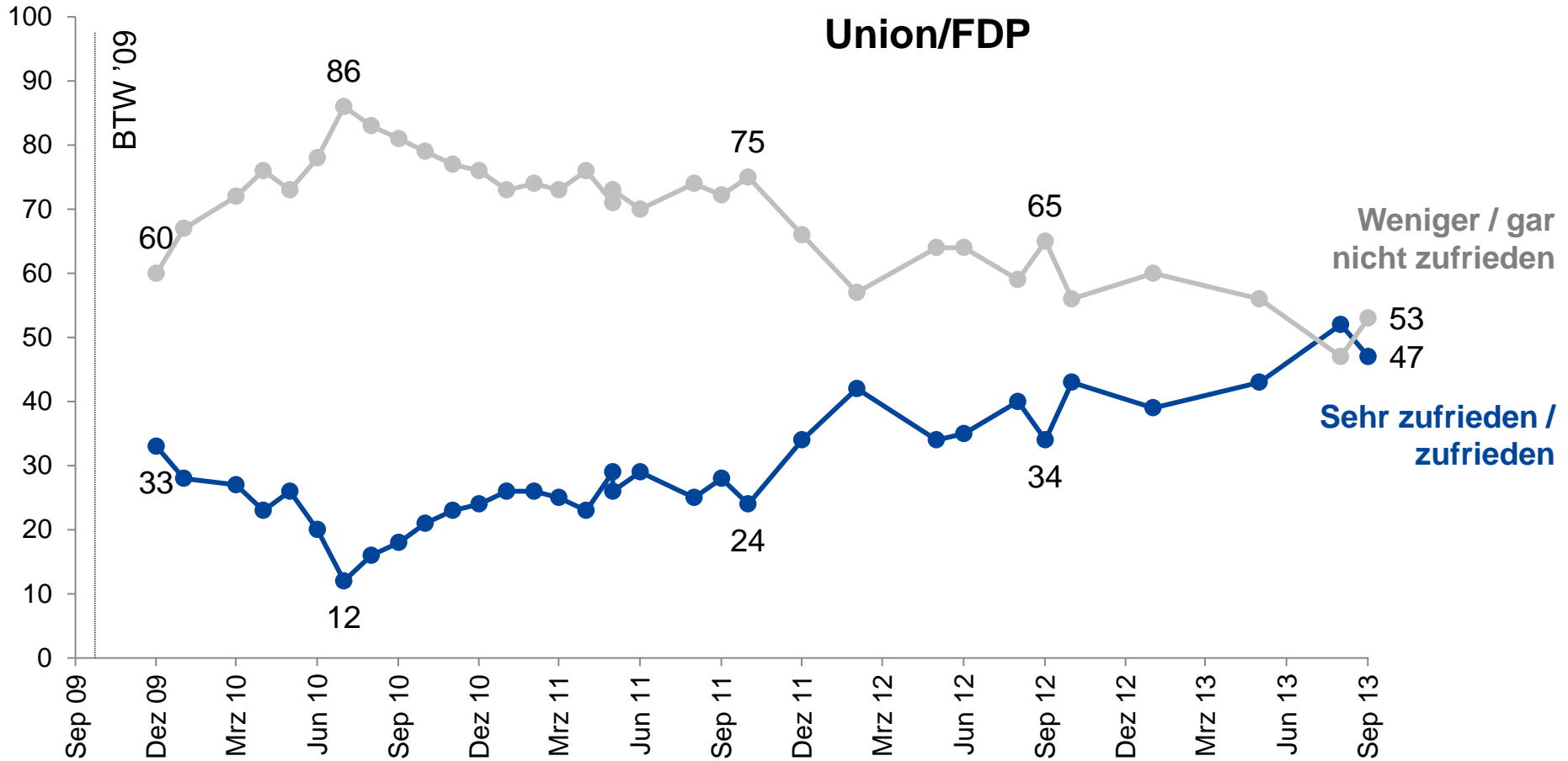
Sehr zufrieden / zufrieden

Weniger / gar nicht zufrieden



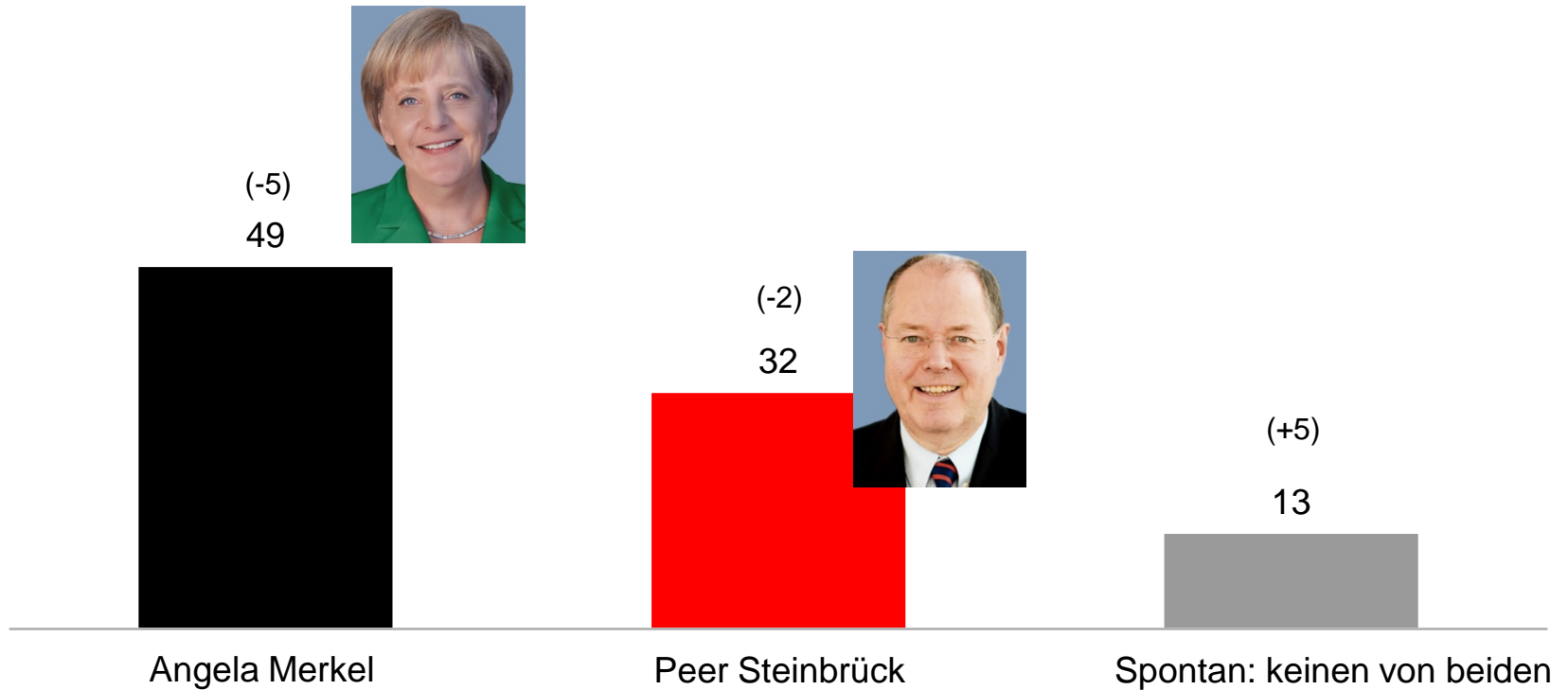
Frage: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundesregierung? Sind Sie damit...?

Regierungszufriedenheit Zeitverlauf



Frage: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundesregierung? Sind Sie damit...?

Kanzlerpräferenz: Merkel vs. Steinbrück



Frage: Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden: für Angela Merkel oder für Peer Steinbrück?

Kanzlerpräferenz: Merkel vs. Steinbrück

ParteiAnhänger



Angela Merkel



Peer Steinbrück

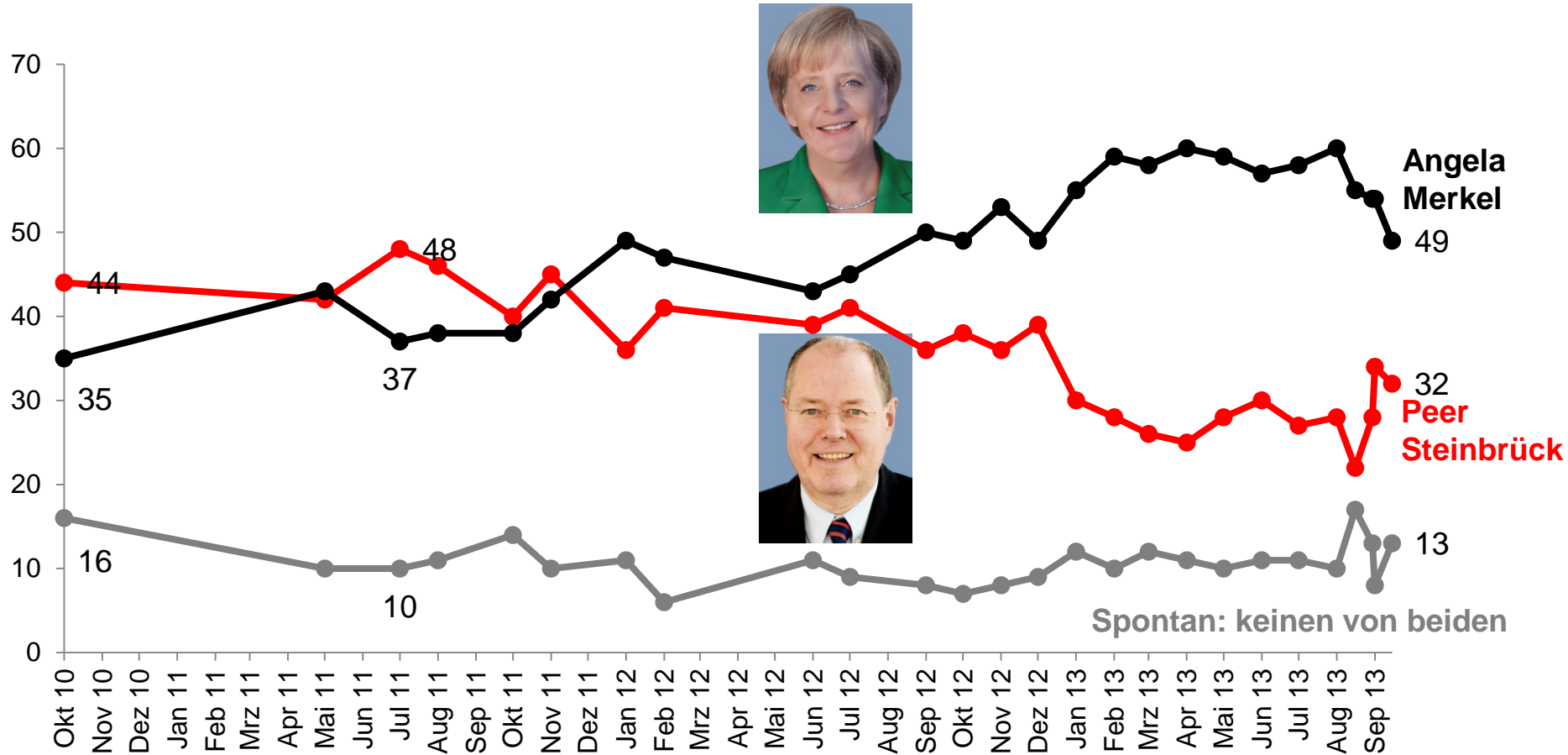
Spontan: keinen von beiden

Gesamt	(-5)	49			32	(-2)	13
CDU/CSU-Anhänger	(-1)	96			3	(+1)	1
SPD-Anhänger			(-2)	14		80	(+1)
Unentschlossene	(+3)	47			22	(-2)	16

Frage: Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden: für Angela Merkel oder für Peer Steinbrück?

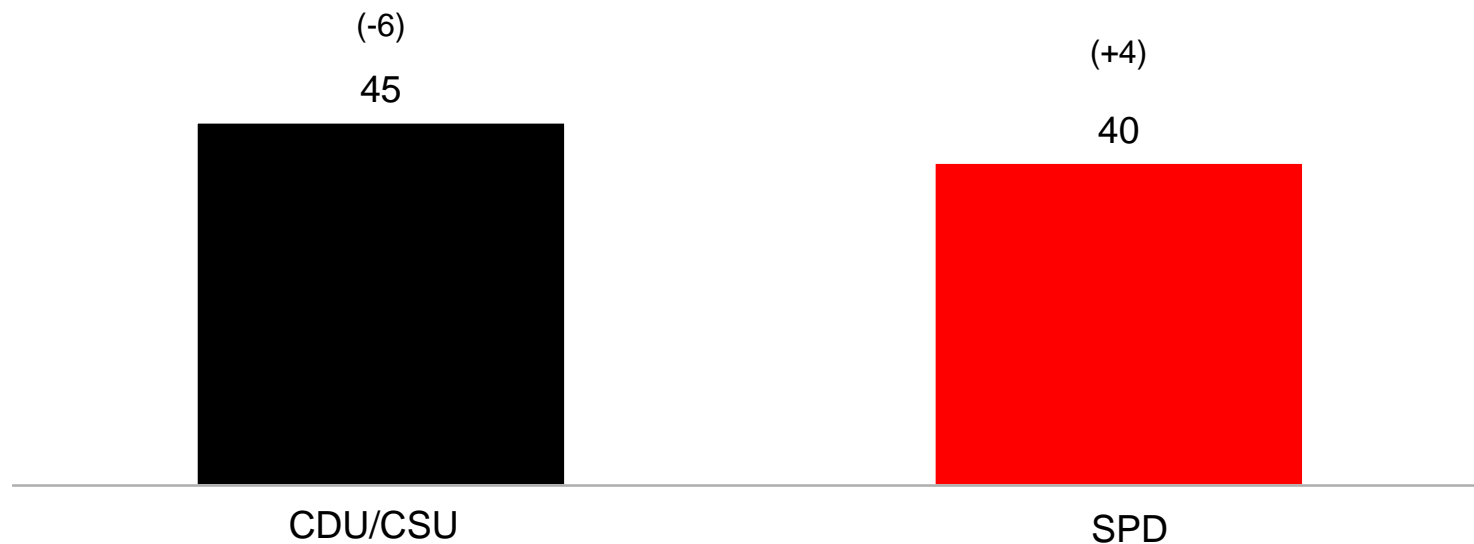
Kanzlerpräferenz: Merkel vs. Steinbrück

Zeitverlauf



Frage: Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden: für Angela Merkel oder für Peer Steinbrück?

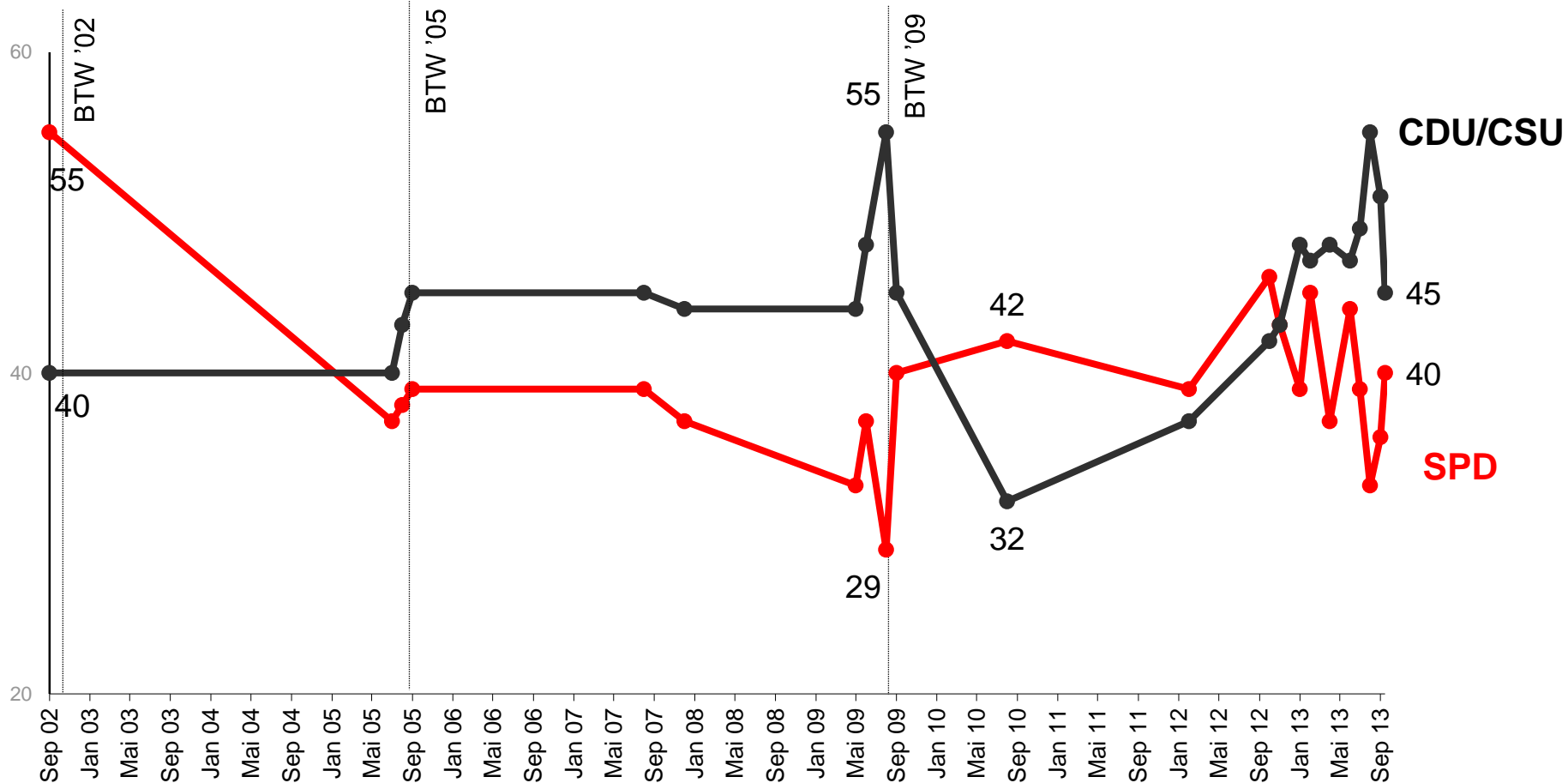
Wechselstimmung: Welche Partei soll die nächste Bundesregierung führen?



Frage: Wenn es nach Ihnen ginge, sollte die nächste Bundesregierung wieder von der CDU/CSU geführt sein oder sollte sie von der SPD geführt sein?

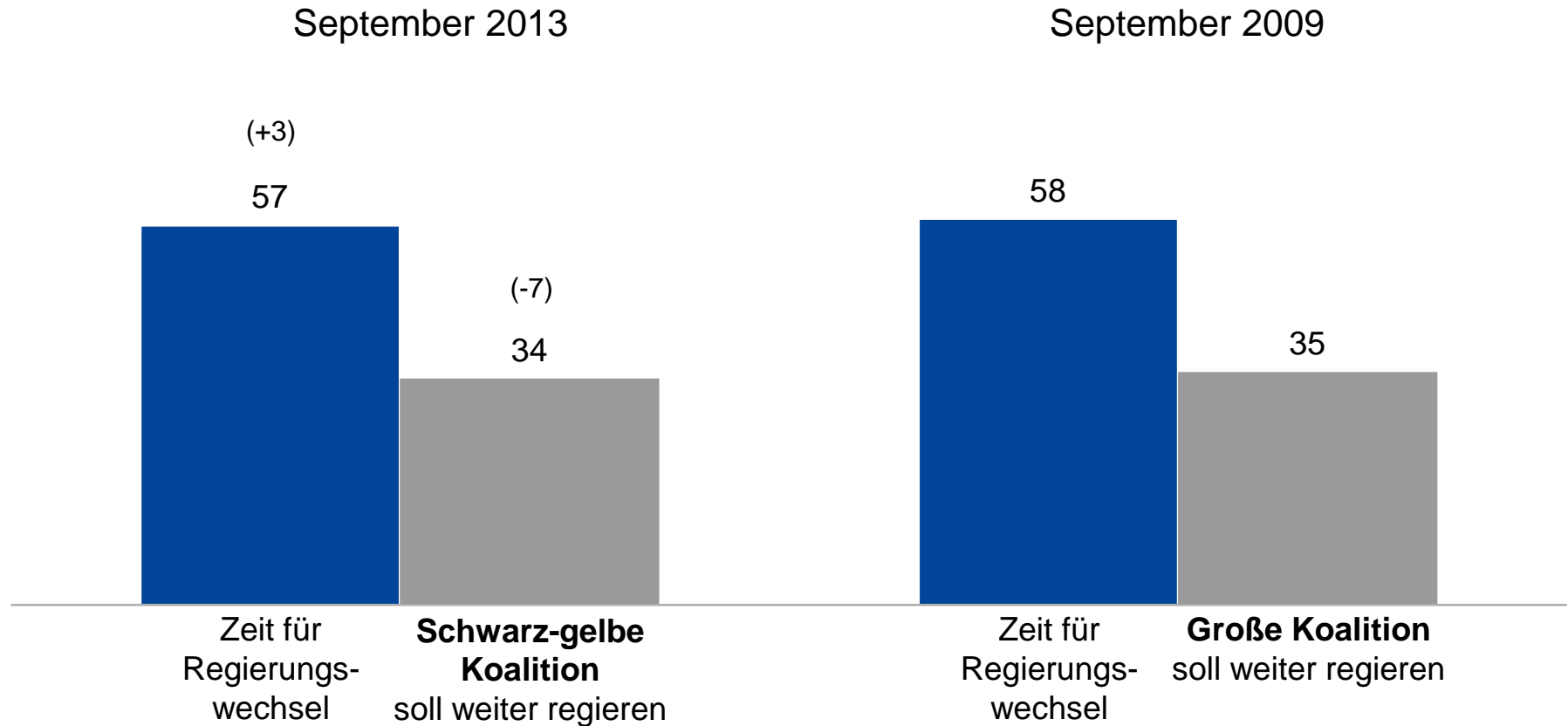
Wechselstimmung: Welche Partei soll die nächste Bundesregierung führen?

Zeitverlauf



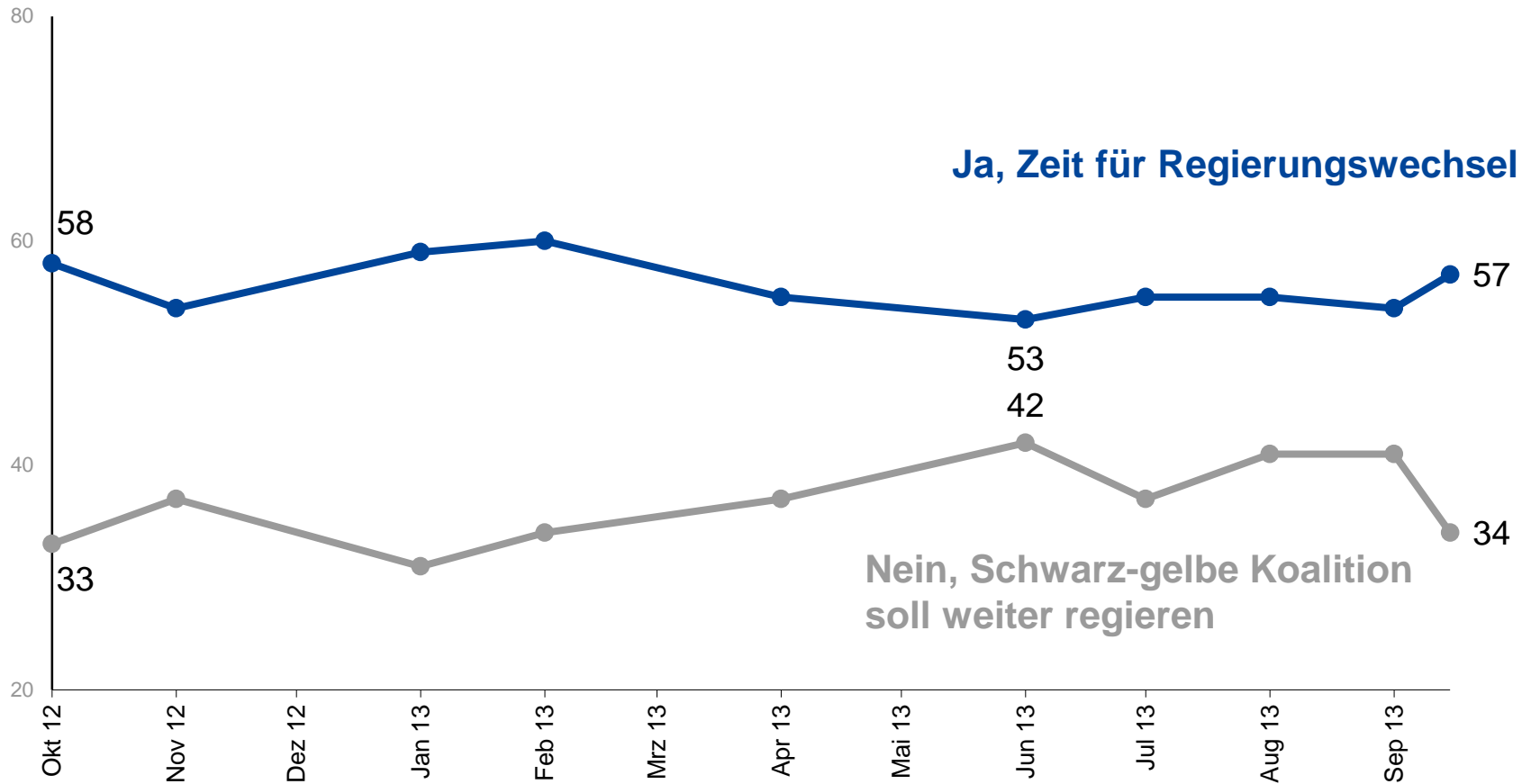
Frage: Wenn es nach Ihnen ginge, sollte die nächste Bundesregierung wieder von der CDU/CSU geführt sein oder sollte sie von der SPD geführt sein?

Zeit für Regierungswechsel?



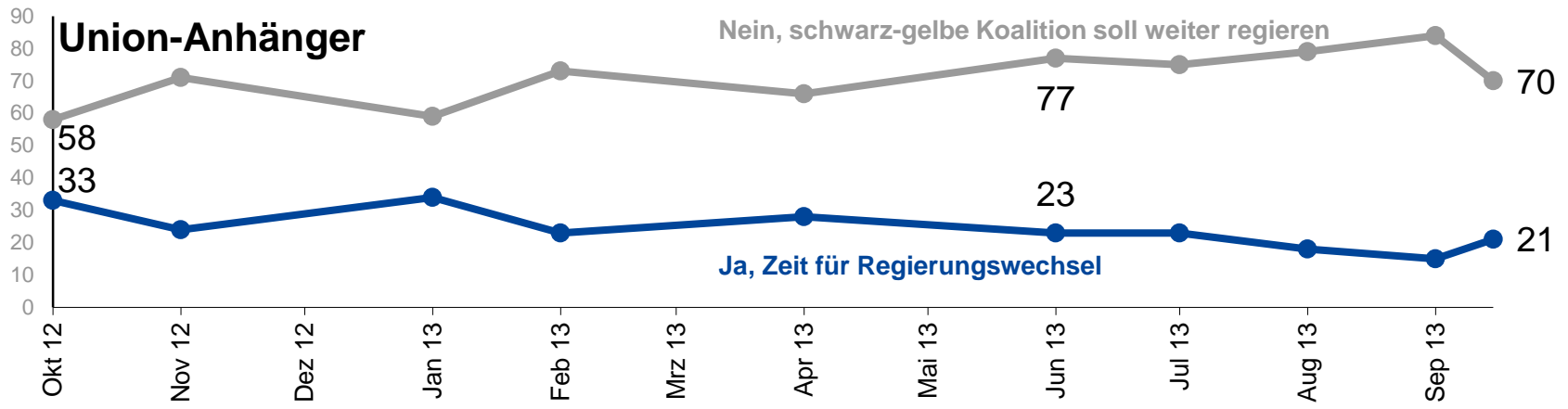
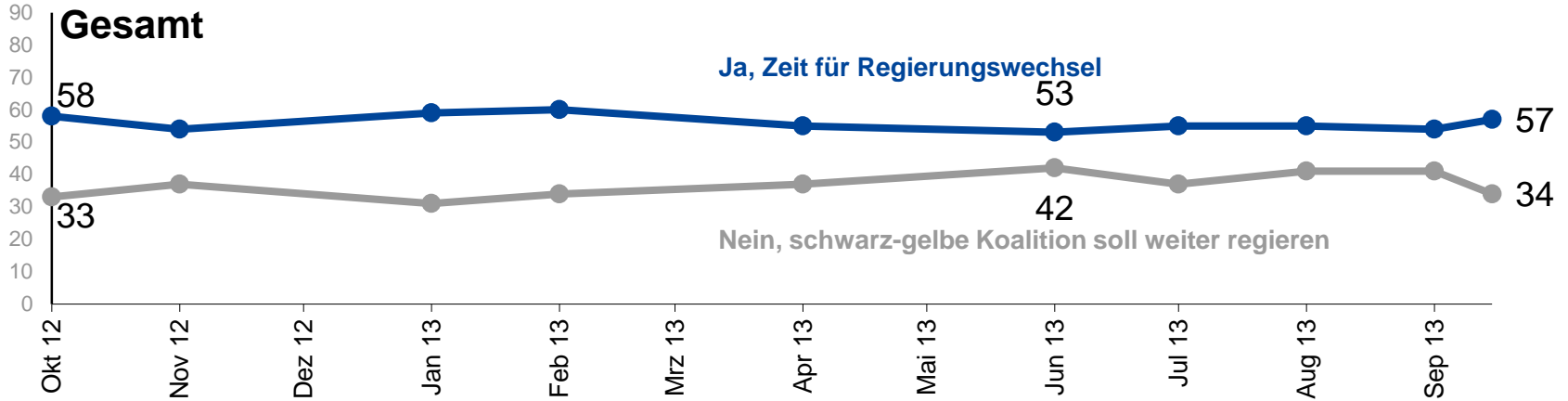
Frage: Wenn Sie an die Bundestagswahl denken: Sind Sie da für einen Regierungswechsel oder soll die schwarz-gelbe Koalition aus CDU/CSU und FDP weiter regieren?

Zeit für Regierungswechsel? Zeitverlauf



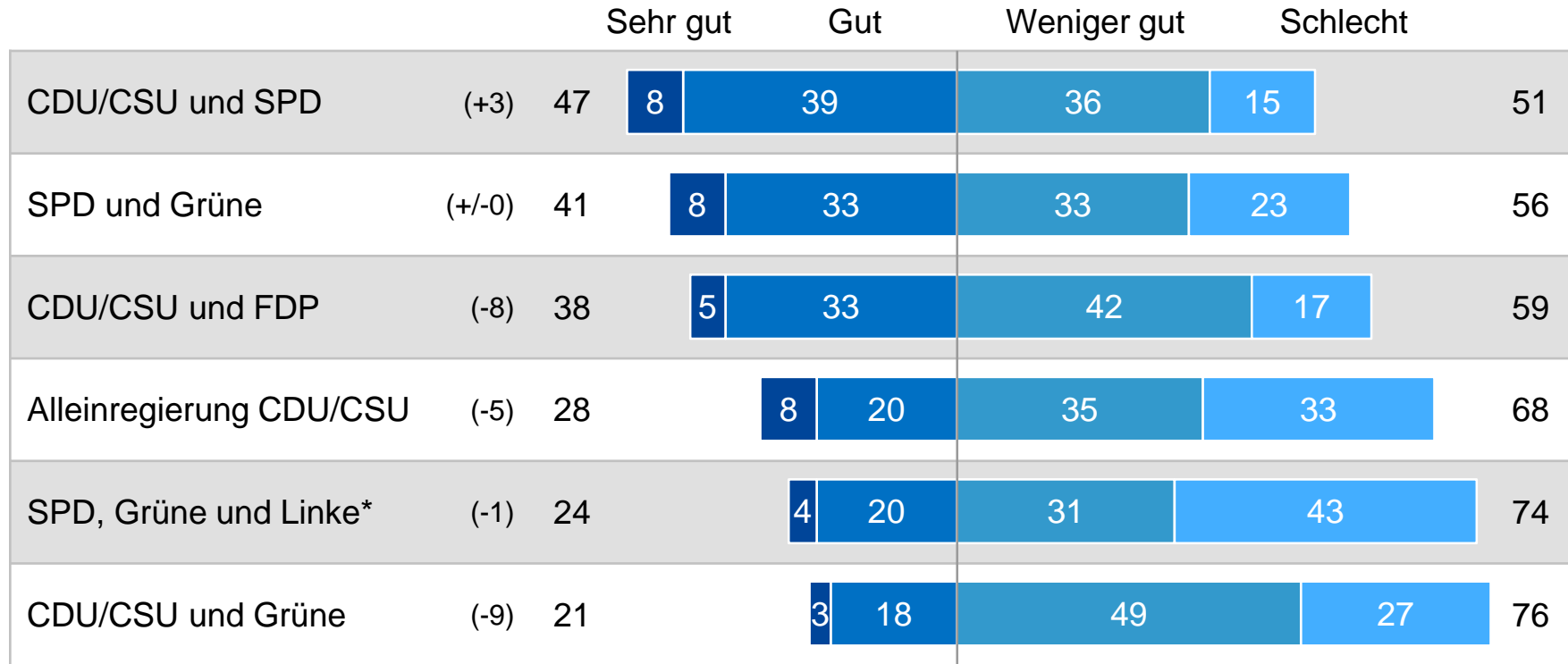
Frage: Wenn Sie an die Bundestagswahl denken: Sind Sie da für einen Regierungswechsel oder soll die schwarz-gelbe Koalition aus CDU/CSU und FDP weiter regieren?

Zeit für Regierungswechsel? Zeitverlauf



Frage: Wenn Sie an die Bundestagswahl denken: Sind Sie da für einen Regierungswechsel oder soll die schwarz-gelbe Koalition aus CDU/CSU und FDP weiter regieren?

Gute Regierung für Deutschland



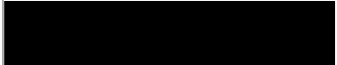


Frage: Wenn Sie einmal an die Zeit nach der Bundestagswahl denken. Ich nenne Ihnen nun einige mögliche Zusammensetzungen der künftigen Bundesregierung. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob diese Zusammensetzung Ihrer Meinung nach sehr gut, gut, weniger gut oder schlecht für Deutschland wäre.

Aussagen zur CDU

CDU/CSU

Stimme eher zu



Angela Merkel ist eine gute Bundeskanzlerin.	 68 (-1)
Angela Merkel ist der Garant dafür, dass es den Deutschen trotz der Krise gut geht.	 54
Kanzlerin Merkel hat sich beim Syrien-Konflikt zu zögerlich verhalten.	 47

Frage: Über die Parteien gibt es ja unterschiedliche Ansichten. Ich nenne Ihnen jetzt einige Aussagen zu verschiedenen Parteien. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie dieser Aussage eher zustimmen oder eher nicht zustimmen. Zunächst zu CDU...

Aussagen zur SPD



Stimme eher zu








Peer Steinbrück wäre ein guter Bundeskanzler.	 40
Peer Steinbrück hat der SPD im Wahlkampf mehr geschadet als genützt.	 46

Frage: Und nun einige Aussagen zur SPD...

Aussagen zu den Grünen



Stimme eher zu





Die Grünen kümmern sich um Themen, die andere Parteien vernachlässigen.	 53	(-10)
Die Grünen sind mit ihrer Politik glaubwürdiger als andere Parteien.	 22	
Die Grünen verschrecken die Wähler mit ihren Steuerplänen.	 62	
Die Grünen haben sich im Wahlkampf von den Interessen ihrer eigenen Wähler entfernt.	 51	
Die Grünen wollen uns vorschreiben, wie wir zu leben haben.	 43	
Die Grünen tragen einen Gutteil der Schuld an den hohen Strompreisen.	 40	
Die Grünen haben sich im Wahlkampf viel weiter links präsentiert, als ich sie eigentlich in Erinnerung hatte.	 40	

Frage: Und nun einige Aussagen zu den Grünen...

Aussagen zur FDP



Stimme eher zu

Ich fände es gut, wenn die FDP auch künftig im deutschen Bundestag vertreten wäre.	 52
Ich fände es gut, wenn die FDP an der nächsten Bundesregierung beteiligt wäre.	 36 (-15)
Auf Bundesebene ist die FDP die einzige Partei, die Steuererhöhungen verhindern kann.	 12
Die FDP hat in den letzten Jahren nichts bewegt.	 65

Frage: Und nun einige Aussagen zur FDP...

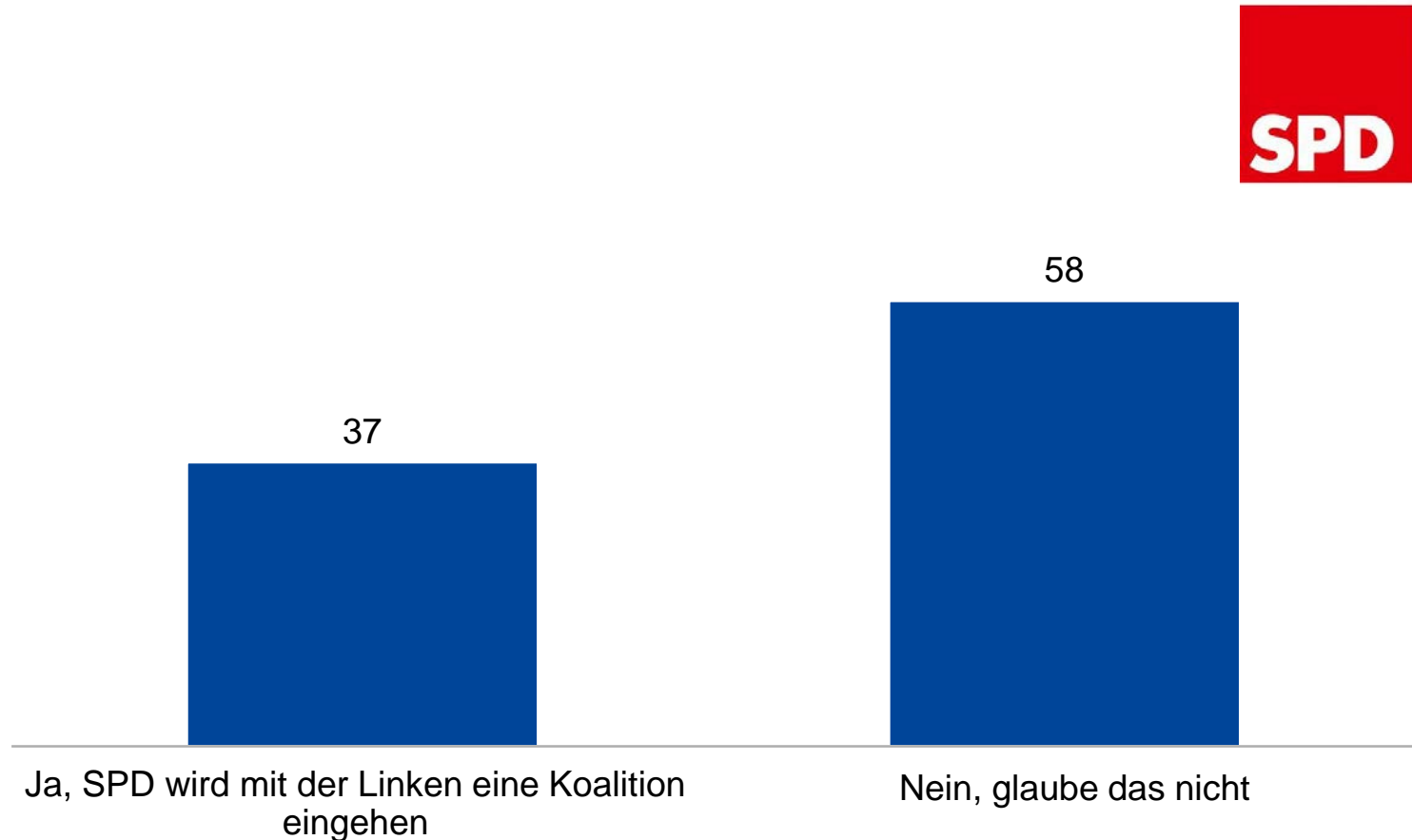
Was ist wichtiger nach der Wahl? Unions-Anhänger

CDU/CSU



Frage: [CDU/CSU-Anhänger:] Was ist Ihnen persönlich wichtiger: Dass Angela Merkel Kanzlerin bleibt oder dass es weiter eine schwarz-gelbe Koalition gibt? Oder ist Ihnen beides gleich wichtig?

Nach der Wahl: Würde die SPD mit der Linken koalieren?



Frage: Mal angenommen SPD, Grüne und Linke haben nach der Wahl eine rechnerische Mehrheit: Glauben Sie, dass die SPD dann mit der Linken eine Regierungskoalition eingehen wird oder glauben Sie das nicht?

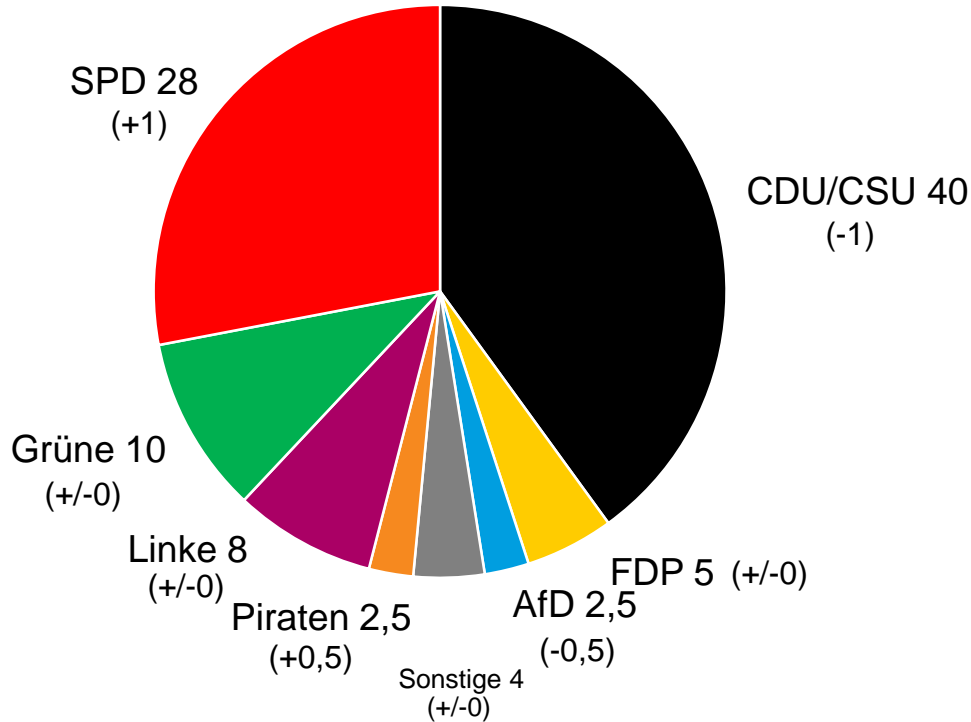
ARD-DeutschlandTREND
September 2013
Kalenderwoche 37

Repräsentative
Erhebung zur
politischen Stimmung

Untersuchungsanlage

Grundgesamtheit:	Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren
Stichprobe:	Repräsentative Zufallsauswahl/Dual Frame
Erhebungsverfahren:	Computergestützte Telefoninterviews (CATI)
Fallzahlen:	2.012 Befragte
Erhebungszeitraum:	10. bis 12. September 2013
Fehlertoleranzen:	1,4* bis 3,1** Prozentpunkte * bei einem Anteilswert von 5% ** bei einem Anteilswert von 50%

Sonntagsfrage zur Bundestagswahl



Rund eineinhalb Wochen vor dem Urnengang bleibt die Union weiterhin klar stärkste Kraft. Im Unterschied zur Vorwoche verfügt Schwarz-Gelb jedoch nicht mehr über eine Mehrheit. Wenn bereits am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, käme die CDU/CSU auf 40 Prozent der Stimmen (-1 im Vergleich zur Vorwoche). Die SPD könnte binnen Wochenfrist 1 Punkt auf 28 Prozent zulegen. Die Grünen würden erneut einen Wähleranteil von 10 Prozent erreichen. Auch die Linke bleibt konstant (8 Prozent). Das gilt auch für die FDP (5 Prozent). AfD und Piraten erreichen jeweils 2,5 Prozent). Alle anderen Parteien könnten zusammen genommen 4 Prozent der Stimmen auf sich vereinen.

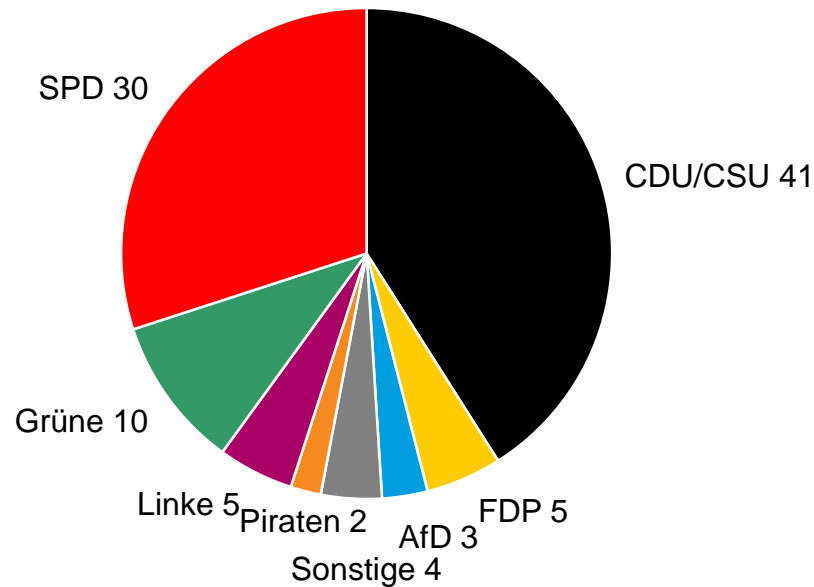
Die Sonntagsfrage misst aktuelle Wahlneigungen und nicht tatsächliches Wahlverhalten. Sie ermittelt einen Zwischenstand im Meinungsbildungsprozess der Wahlbevölkerung, der erst am Wahlsonntag abgeschlossen ist. Knapp zwei Drittel der Wahlberechtigten (63 Prozent) sind sich ihrer Parteipräferenz bereits recht sicher, ein Plus von 3 Punkten im Vergleich zur Vorwoche. Rund jeder Zehnte (12 Prozent) ist in seiner aktuellen Parteipräferenz noch nicht endgültig festgelegt. Dies zeigt, dass zu Beginn der heißen Wahlkampfphase zwar noch Bewegung möglich ist, zugleich aber auch der Entscheidungsprozess bei den Wahlberechtigten vorangeht. Der Anteil der Unentschiedenen ist im Vergleich zur Vorwoche stabil: Rund ein Viertel der Wahlberechtigten (25 Prozent) will nicht wählen bzw. weiß derzeit noch nicht, ob sie sich an der Wahl beteiligen und ggfs. welche Partei sie wählen werden.

Rückschlüsse auf den Wahlausgang sind zum jetzigen Zeitpunkt nur bedingt möglich. Viele Wähler legen sich erst sehr kurzfristig vor einer Wahl fest. Eine große Bedeutung hat zudem der Schlusspunkt des Wahlkampfes mit der gezielten Ansprache von unentschiedenen und taktischen Wählern.

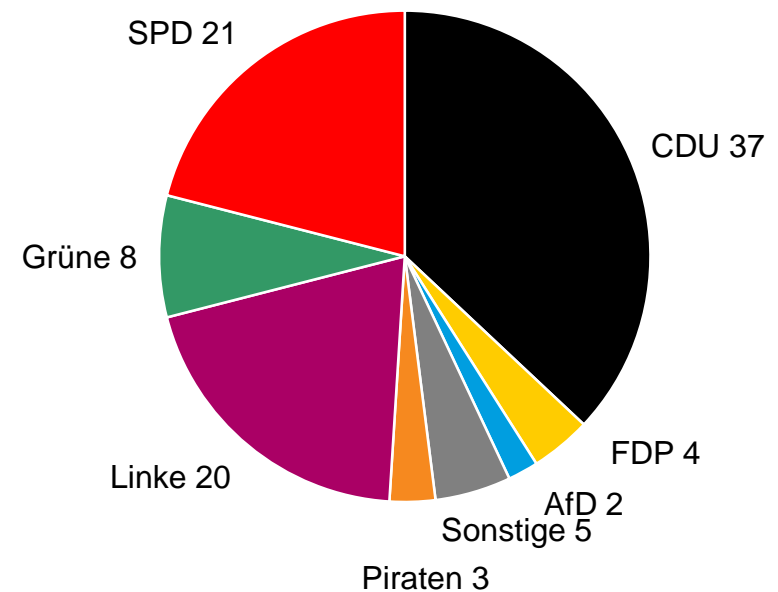
Frage: Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

Sonntagsfrage zur Bundestagswahl in West- und Ostdeutschland

West

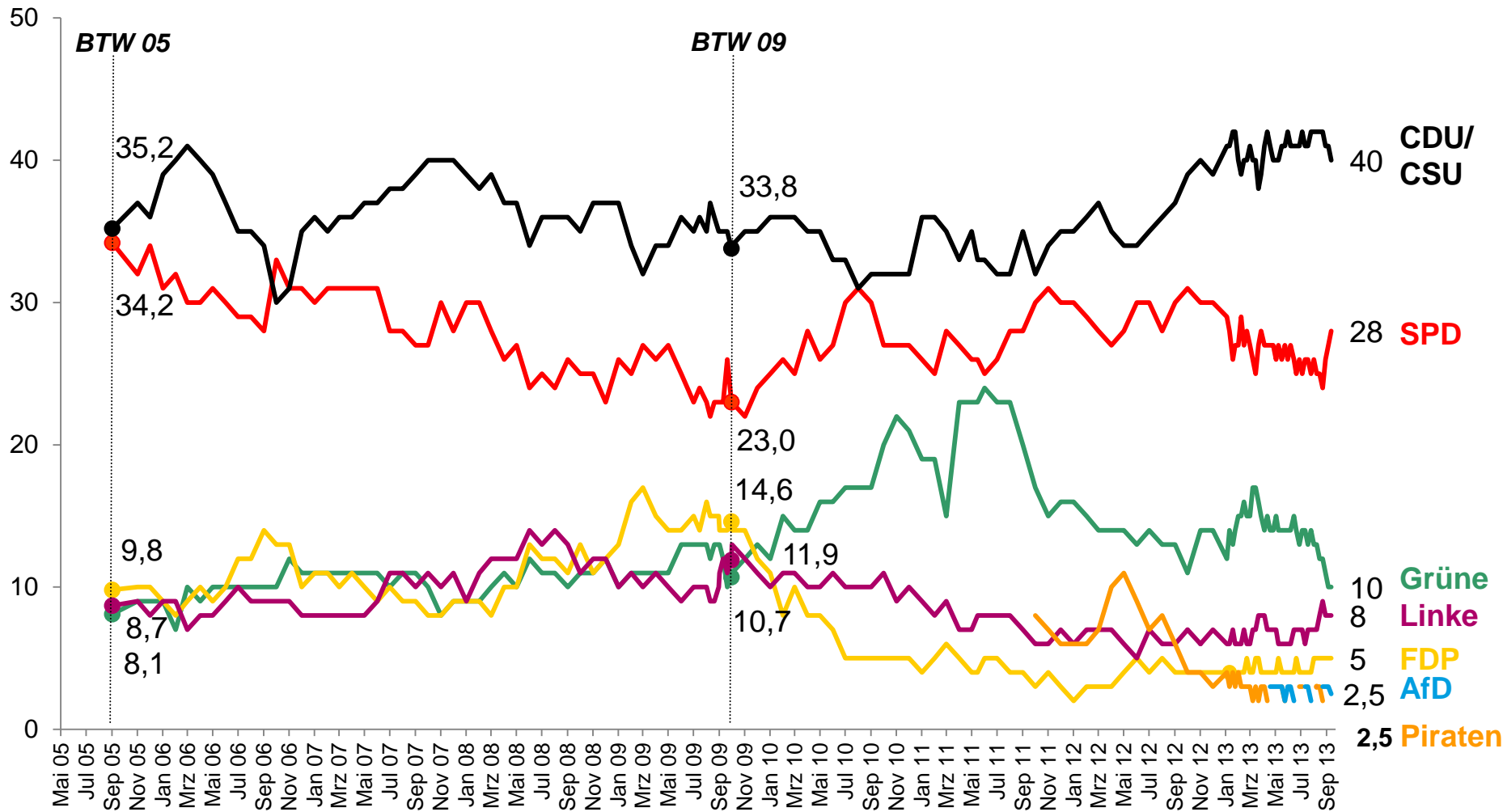


Ost



Frage: Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

Sonntagsfrage zur Bundestagswahl: Zeitverlauf



Frage: Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?